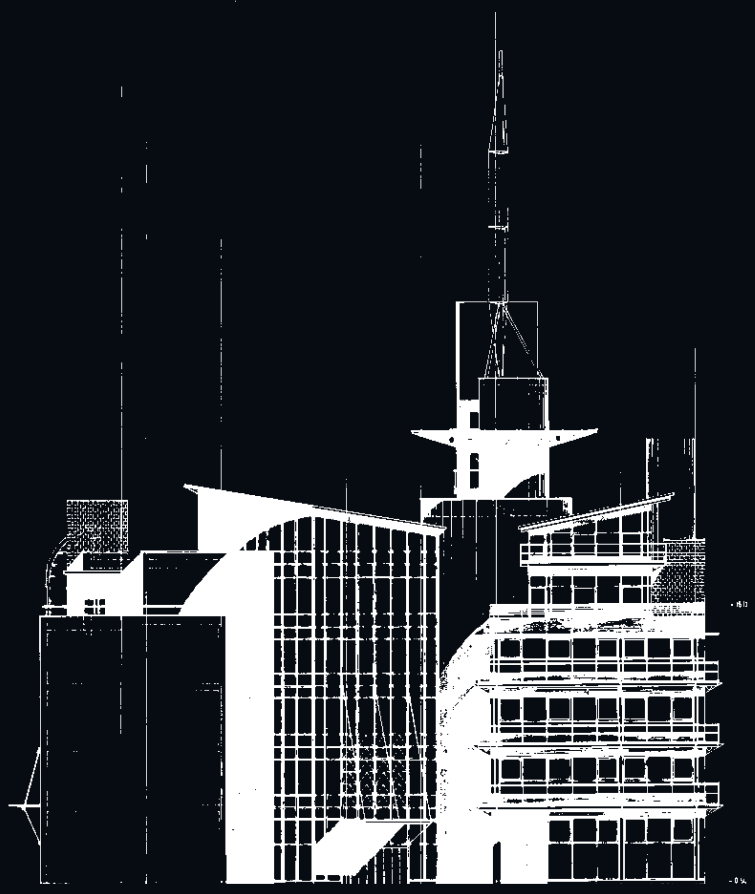
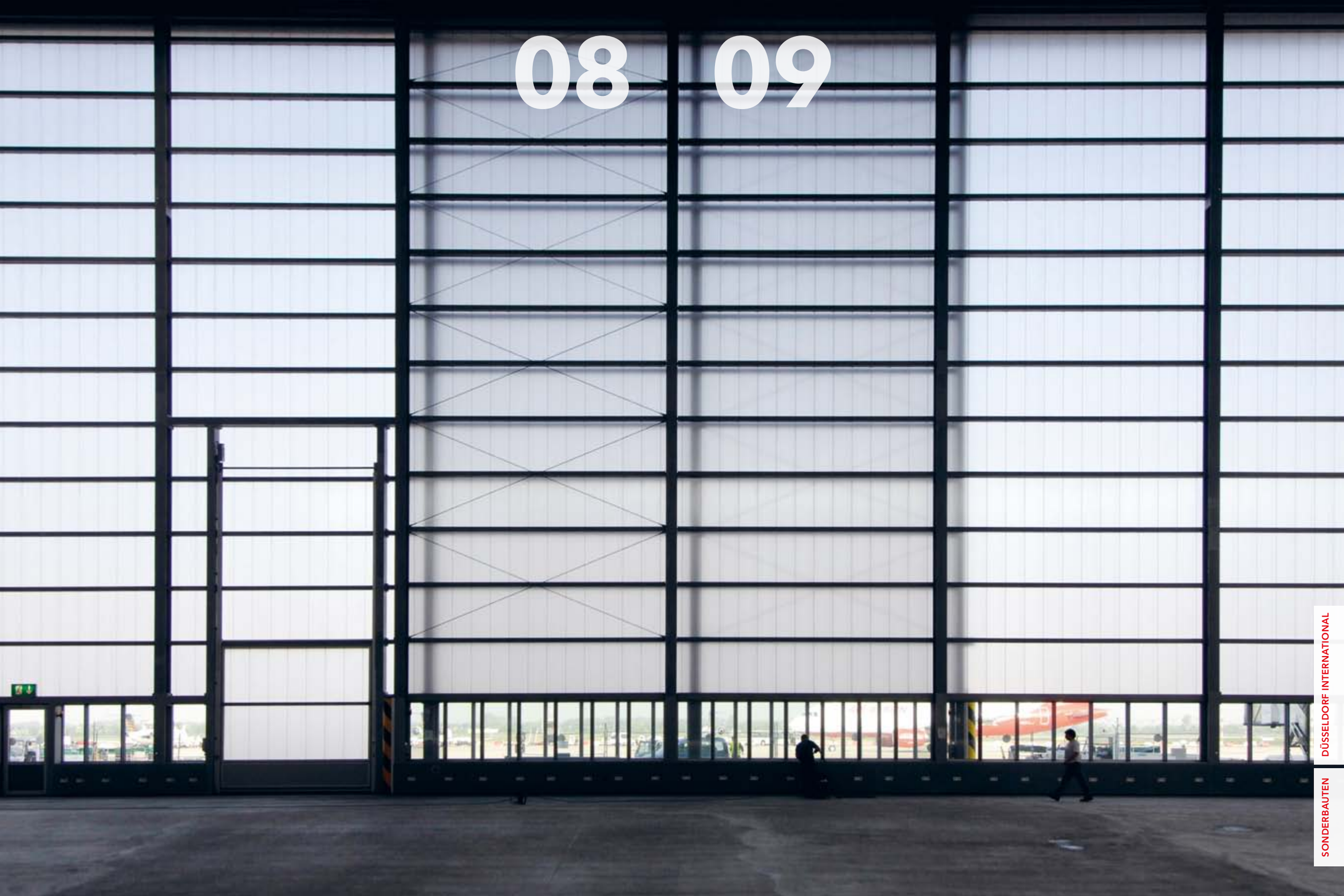
BM+P ARCHITEKTEN HESSE HASELHOFF



03

„Die bedeutenden Bauwerke unserer Zeit beeindrucken vor allem durch einen entscheidenden Aspekt: ihre Zeitlosigkeit.“

REALISIERT VON 1972 BIS 2010



4
5
6
7
8
9
10
11

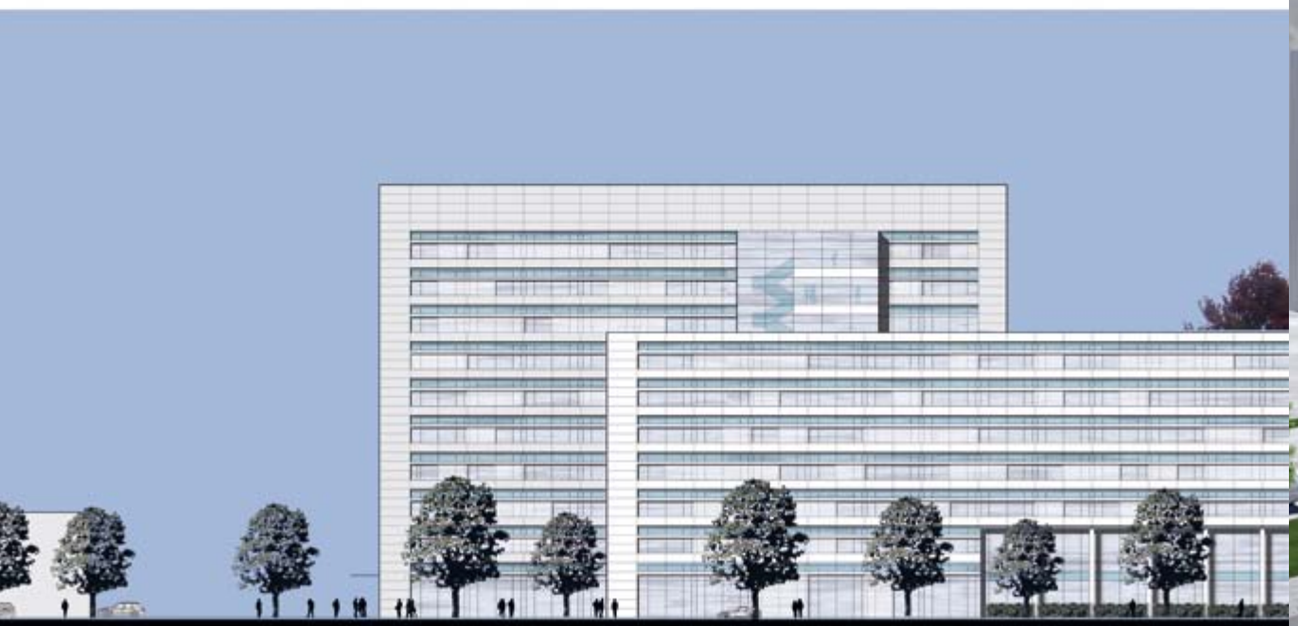
Nachhaltiges Energiekonzept
Die großflächige Verglasung der Klassenhäuser und des Innenhofes ermöglicht die passive Nutzung der Sonnenenergie. Das Grundgerüst bildet eine Fassadenverglasung mit günstigen g- und k-Werten und hochwärmegedämmten Außenwand- und Dachflächen. Innen fungieren massive Wände und unverkleidete Betondecken als Wärmespeicher. Der sommerliche Wärmeschutz erfolgt durch außen liegenden Sonnenschutz. Die Hauptbaukörper haben eine extensive Dachbegrünung. Geheizt wird mit Fernwärme (Wärme-Kraft-Kopplung). Die Beleuchtung ist teilweise durch Bewegungsmelder gesteuert und tagelichtabhängig reguliert.

Corporate Architecture
Die Hauptverwaltungen in Brüssel (900 Arbeitsplätze) und Schwalbach (560 Arbeitsplätze) waren für Procter & Gamble Meilensteine in der architektonischen Umsetzung ihrer Corporate Identity: nutzerfreundliche, offene, auf Internationalität ausgerichtete Gebäude.

Adding Quality to People`s Lives

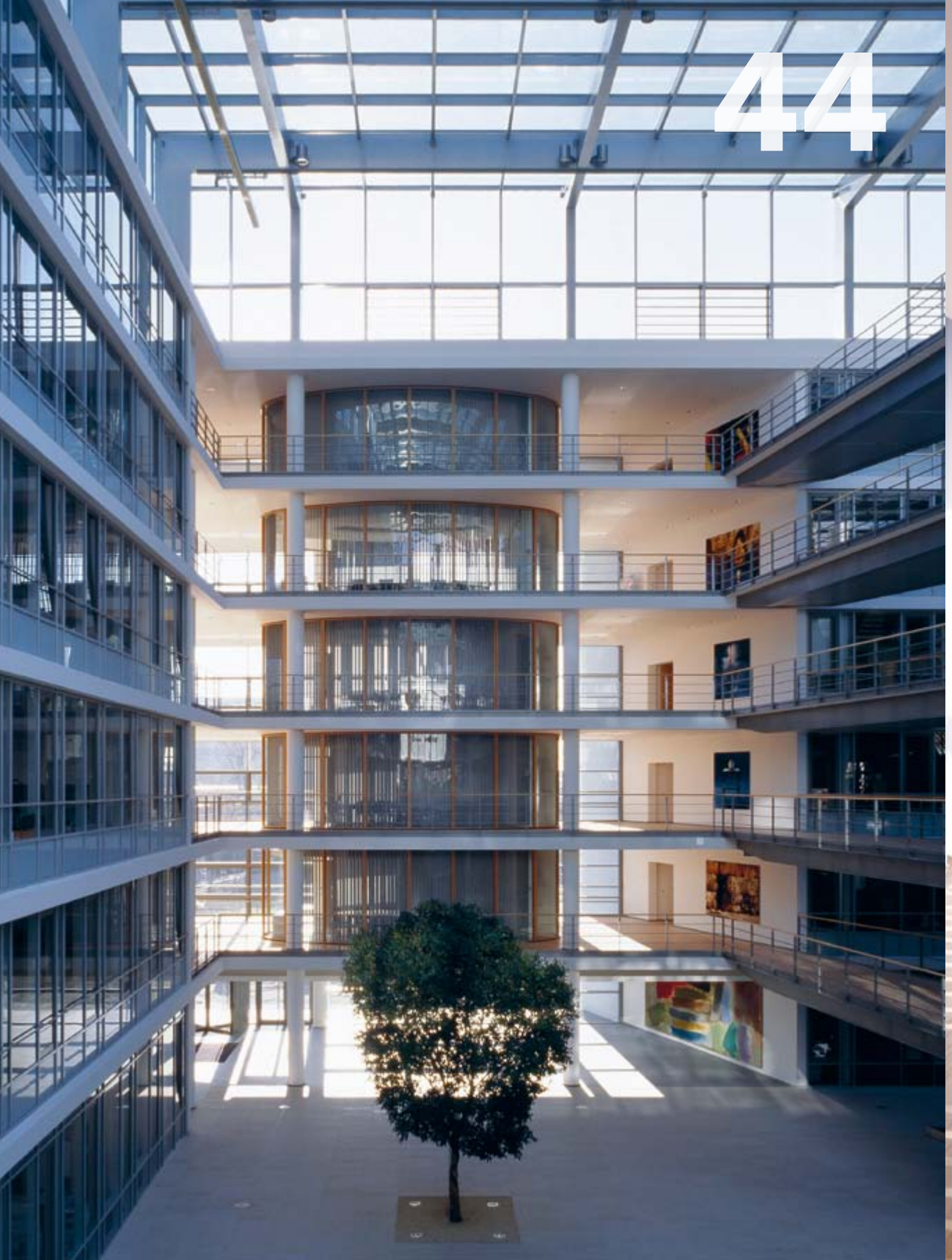
Didaktisches Konzept
Der Aquazoo in Düsseldorf kann wie ein Lehrbuch mit lebenden Tieren besucht werden. So wird in einem Schauraum der Zusammenhang von Körperbau und Fortbewegungsart erläutert. In einem anderen Raum geht es um die Bedeutung des Nahrungsangebotes für die Entwicklung der Fresswerkzeuge. Rundbecken, die den Besucher von drei Seiten umgeben, vermitteln einen faszinierenden Eindruck vom Lebensraum Korallenriff und dem Schwarmverhalten von Fischen.

MALL
PRODUKTION
B3/B5
VORFAHRT
AUSTELLUNG
INTERNE STRASSE



VAUDE GRATULIERT ZUM
50.JUBILÄUM

Fahrzeugannahme



Nachhaltiges Energiekonzept
Durch die thermische Entkopplung der Büros zur Halle wird mit der passiven Speicherwirkung der Decken und Wände eine Spitzenlastverschiebung erreicht. Bei einer Verzögerung des Wärmestromes zwischen dem Außenklima und dem Gebäudeinneren von etwa sechs Stunden können die inneren Lasten, durch eine Betonkernaktivierung gestützt, zeitversetzt in der Nacht abgeführt werden. Die Außenluft zur Versorgung der RLT-Anlagen wird über einen erdverlegten Bodenkanal angesaugt und natürlich vorgekühlt. Durch die Systemtrennung der Medien Wasser und Luft wurde es zudem möglich, die Luftmengen der RLT-Anlagen auf den hygienisch notwendigen Luftwechsel zu beschränken.

raum 3
ppenraum 1

Pädagogische Architektur
Schwellenbereiche zwischen Flurzone und Aufenthaltsräumen wurden an Boden und Decke farblich betont, um besonders im Schülerverhalten Aufmerksamkeit für einen Szenen- und Verhaltenswechsel zu wecken.

Nachhaltiges Energiekonzept
Das Gebäude zeichnet sich durch geringen Primärenergiebedarf, thermischen Komfort und ökonomische Qualität im Lebenszyklus aus. In den Büroräumen beispielsweise wurde eine Kapillarrohrmatten-Kühlputzdecke installiert, mit der im Sommer gekühlt und im Winter geheizt wird. Insgesamt entstand ein optimales Arbeitsumfeld für die Mitarbeiter, das sich zum Beispiel in kurzen Kommunikationswegen und hervorragender Luftqualität ausdrückt. DGNB-Zertifikat in Silber 2008.

1. Bauabschnitt 1984

Junge Sterne

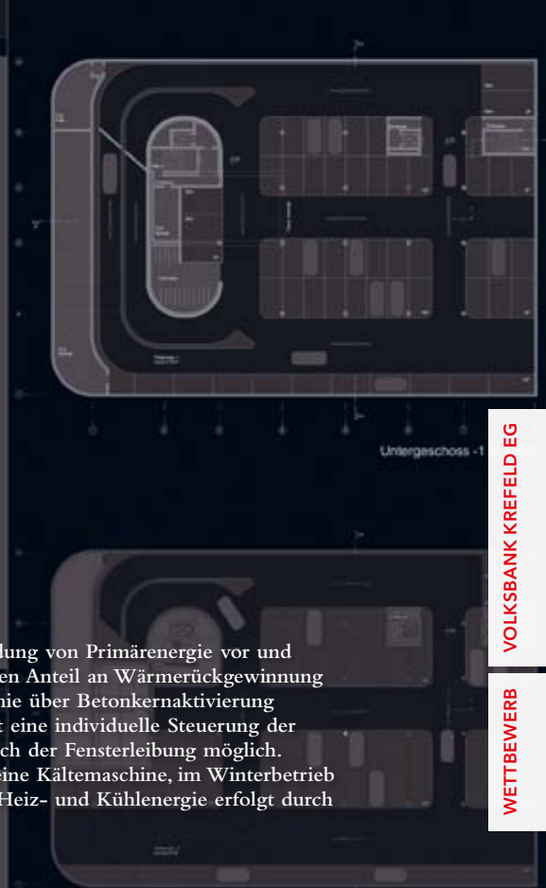
Perspektive Halle

Ansicht von Süden M 1:200

Wettbewerb Volksbank Krefeld

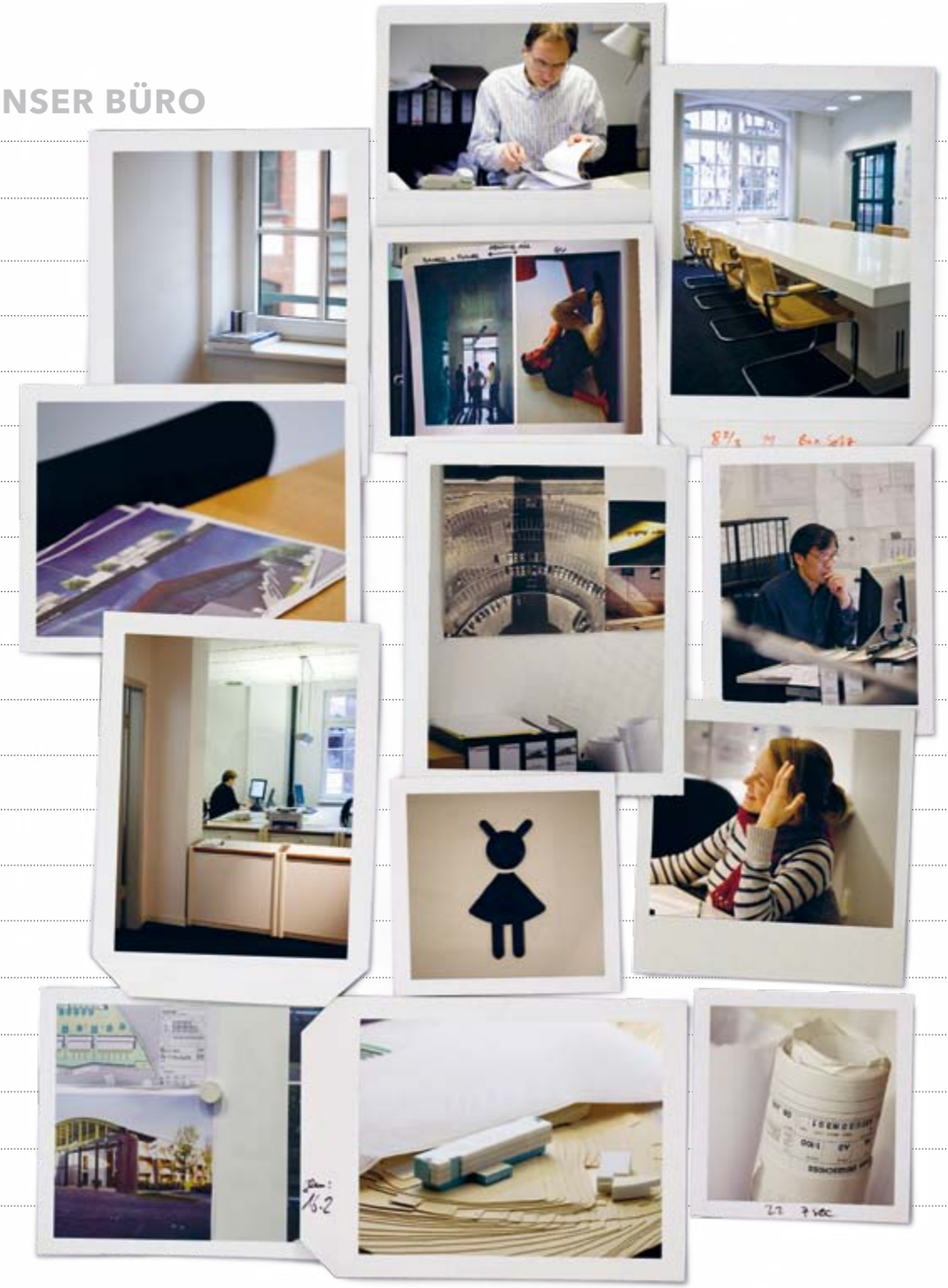
Ansicht von Osten M 1:200

Wettbewerb Volksbank Krefeld



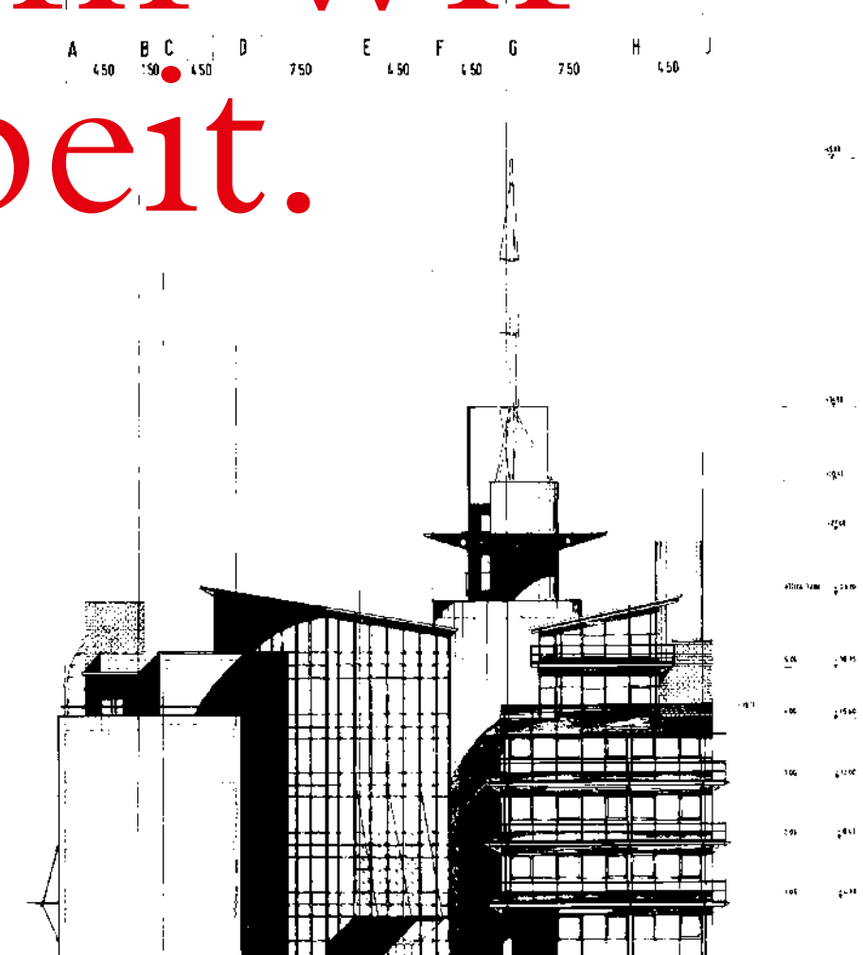
Energieoptimierende Maßnahmen
Das Energiekonzept sieht eine ressourcenschonende Verwendung von Primärenergie vor und ist ganz auf einen modularen Anlagenbetrieb mit einem hohen Anteil an Wärmerückgewinnung ausgelegt: Für die Grundlastabdeckung nutzen wir Geothermie über Betonkernaktivierung (60-70 Prozent des Gesamtenergieverbrauches), zusätzlich ist eine individuelle Steuerung der Raumtemperierung durch Unterbodenkonvektoren im Bereich der Fensterleibung möglich. Die Spitzenlastabdeckung erfolgt im Sommerbetrieb durch eine Kältemaschine, im Winterbetrieb durch Fernwärmeanschluss. Die Speicherung der erzeugten Heiz- und Kühlenergie erfolgt durch Sprinklertank und Warmwasserspeicher.

UNSER BÜRO



WIE WIR BAUEN

Vor allem immer mit Begeisterung. Denn wir lieben unsere Arbeit.



Die weiteren Werte, an denen wir uns und unsere Leistungen tagtäglich messen, sind Qualität, Werterhaltung und Verantwortung.

Verantwortung unseren Auftraggebern gegenüber, aber auch Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen, die im Kontext unserer Architektur leben.

Grüne Architektur
Die umfangreichen Technik-, Park-, Materialverkehrs- und Funktionsflächen wurden von uns vollständig in den Untergeschossen angesiedelt, so dass der Außenraum als großzügige Grün- und Parkanlage gestaltet werden konnte. Die Gebäude sind von Grünflächen mit Wasserläufen und einem See umgeben, die allmählich in die angrenzenden Wiesen mit ihren Obstbäumen übergehen. Grün dominiert auch die Dächer und Fassaden: Allein mehr als 90 Prozent der Dachflächen wurden begrünt und leisten damit einen positiven Beitrag für das Klima.

Denn der wahre Wert einer Architektur zeigt sich in ihrer Zeitlosigkeit.

Mit diesem Verständnis vereinen wir zeitlose Ästhetik und zukunftsweisende Technologien zu werthaltigen und unverwechselbaren Gebäuden. Immer wieder.

Außergewöhnlich

A Wir bauen Werte und verbinden bei der Architektur Modernes und Bewährtes.
Das macht unsere Immobilien attraktiv.

Q - durchgängige Kosten- und Energieeffizienz

QK - Wir arbeiten mit langjährigen Partnern zusammen - beste Voraussetzungen für langjährige Produkte

- Leitspruch (Werner von Braun) A Q

Vom Banalen über das Komplizierte zum Einfachen.
So funktioniert jeder Gestaltungsprozeß. Die Qualität eines Produktes kann erst erreicht werden, wenn diese Kette bis zum Schluß durchgehalten wird.
Viele Projekte werden nicht bis dorthin entwickelt, bleiben häufig kompliziert und somit schlecht.

DER LOHN

1. Preise

2006 Druckzentrum Rhein Main
2005 Wupperverband Betriebsgebäude Buchenhofen
2004 Wohnen im Straßenbahndepot, Düsseldorf
2003 Boehringer Ingelheim Mitarbeiterrestaurant
2000 DaimlerChrysler Hauptverwaltung, Stuttgart
2000 SEW Eurodrive, EBIC Bruchsal
1999 AUDI AG, Kunden- und Besucherzentrum Audi Forum Neckarsulm
1996 AUDI AG, Bürogebäude Ingolstadt
1996 Boehringer Ingelheim Center
1996 Grundschule und Kindertagesstätte, Münster
1994 Quelle, Neubau Hauptverwaltung Fürth
1990 Medienzentrum Düsseldorf
1990 Procter & Gamble Europazentrale, Brüssel
1989 Procter & Gamble Deutschland, Schwalbach
1980 Colonia Versicherungen, Hauptverwaltung Köln

2. Preise

2009 Technische Betriebe Velbert
2007 Merck, Kantine und Großküche Darmstadt
2007 Dürr Campus, Bietigheim-Bissingen
2003 SEW Eurodrive Bruchsal Schulungszentrum und Betriebsrestaurant
2000 Audi AG, Elektronikcenter
1988 Schering AG Berlin, Verwaltungsbau (Auftrag)
1984 May-Center Köln, Olivandenhof

3. Preise

2009 Volksbank Krefeld, Hauptstelle
1998 Deutsche Flugsicherung, Langen
1994 Mercedes-Benz AG, NL Düsseldorf (Auftrag)

4. Preis

1983 Daimler Hauptverwaltung, Stuttgart (Auftrag)

Wettbewerbe seit 1980 (Auswahl)

WAS WIR BAUEN

Arbeitsschwerpunkte

– Städtebau
– Hochbau
– Verwaltungsbauten
– Schulen
– Industriebauten
– Sonderbauten
– Wohnungsbauten
– Innenarchitektur
– Messebau
– Freianlagen

BM+P Architekten Hesse Haselhoff sind ein erfahrener Partner für sämtliche Phasen eines Bauprojekts. Gemäß unserem Anspruch, nachhaltige Architektur zu schaffen, arbeiten wir in der Gebäudetechnik mit modernsten, richtungsweisenden Technologien.

Leistungen

– Standard-Leistungsphasen 1-9 nach HOAI
– Grund- und Sonderleistungen
– Wettbewerbswesen
– Innenarchitektur
– Messebau
– Freiflächen

– Bauherrenvertretung
– projektbezogene Bauherrenberatung
– Entwicklung von Projektstrategien
– 3D-Visualisierungen

Aufgrund langjähriger Erfahrungen als Generalplaner sind wir in der Lage, mit unserem Unternehmen BM+P Generalplaner GmbH Planungsleistungen gesamtheitlich anzubieten.

DIE PARTNER

Wir führen unser Büro mit großer Leidenschaft für in jeder Hinsicht hochwertige Gebäude.

Peter Hesse Dipl.-Ing. Architekt, *1955 in Lennestadt/Westfalen. 1975–1982 Studium an der Fachhochschule Düsseldorf. Anschließend zehn Jahre bei Vogt & Partner, Düsseldorf. 1992 Einstieg in unser Büro. Federführend in der Bearbeitung von Wettbewerben sowie als Projektleiter u. a. beim Kunden- und Besucherzentrum Audi Forum Neckarsulm. Ab 2001 Mitinhaber und Gesellschafter bei BM+P, bis 2005 bzw. 2009 gemeinsam mit den Bürogründern Rolf Maschlanka und Thomas Beucker. Seit 2009 zusammen mit Christoph Haselhoff namensgebender Partner von BM+P Architekten Hesse Haselhoff.

Christoph Haselhoff Dipl.-Ing. Architekt BDA, *1959 in Lünen/Westfalen. 1982–1989 Studium an der Fachhochschule Düsseldorf. Direkt nach dem Abschluss Einstieg in unser Büro, das damals noch unter „BHLM Beucker, Haider, Langhammer, Maschlanka“ firmierte. 2005 Aufnahme in den BDA. 1992–2000 Projektleitungen in Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebauvorhaben. 1994–1999 Projektleiter beim Neuen Zollhof Düsseldorf (Entwurf: Frank O. Gehry). Ab 2001 Mitinhaber und Gesellschafter bei BM+P, bis 2005 bzw. 2009 gemeinsam mit den Bürogründern Rolf Maschlanka und Thomas Beucker. Seit 2009 zusammen mit Peter Hesse namensgebender Partner von BM+P Architekten Hesse Haselhoff.

UNSERE PROJEKTLEITER

Unsere projektleitenden Architekten sind alle bereits langjährig für BM+P Architekten tätig. So gewährleisten wir die bewährte und zuverlässige Leistung unseres Büros auf höchstem Niveau.

Hartmut Geissler Dipl.-Ing., *1968 in Düsseldorf. 1991–1997 Studium an der Fachhochschule Düsseldorf. Anschließend Anstellungen bei CAD-MAN Visualisierungen und im Büro Alberto Priolo Internationale Architekturwerkstatt, beide Düsseldorf. 2001 Einstieg in unser Büro. Seit 2006 Projektleiter, u. a. bei Neubau Betriebsgebäude Wupperverband, Neubau Eingangshalle Georg Fischer Werk Singen und Neubau Georg Fischer Automotive Schaffhausen.

Hans Graf Dipl.-Ing., *1958 in Essen. 1985–1993 Studium an der Fachhochschule Düsseldorf. Nach dem Abschluss zwei Jahre bei Vogt & Partner, Düsseldorf. Anschließend Einstieg in unser Büro. Seit 2000 Projektleiter, u. a. bei Neubau des Kunden- und Besucherzentrums Audi Forum Neckarsulm und der Kundendienstwerkstatt Neckarsulm.

Jochen Otto Dipl.-Ing., *1948 in Wathlingen. 1969–1972 Studium an der Fachhochschule Nienburg, 1972–1977 Studium an der Technischen Universität Braunschweig. Architekt der ersten Stunde im Büro. Bereits seit 1979 dabei. Seit 1991 Projektleiter, u. a. beim Neubau Procter & Gamble Deutschlandzentrale Schwalbach, beim Neubau Boehringer Ingelheim Center, bei der Erweiterung AXA Hauptverwaltung Köln sowie Neubau Mitarbeiterrestaurant Boehringer Ingelheim und Sanierung Ganztagsrealschule Neuss-Norf.

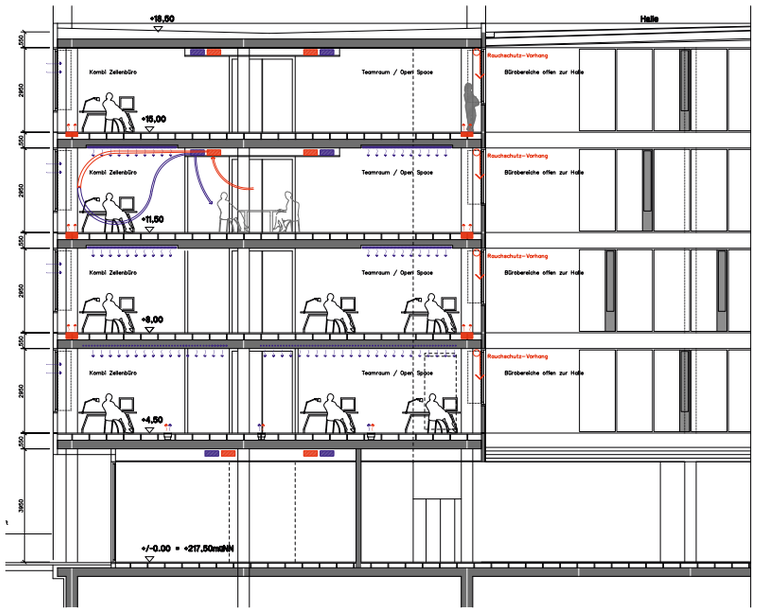
Elke Schwinger Dipl-Ing., *1964 in Nürnberg. 1984–1991 Studium an der Fachhochschule Düsseldorf. Direkt nach dem Abschluss Einstieg in unser Büro. Seit 1997 Projektleiterin mit Schwerpunkt Schulbauten, u. a. bei Neubau Norbertschule Münster, Leyerstraße Mettmann, Erweiterung und Sanierung Gemeinschaftsgrundschule Richardstraße.

Martin Strauch Dipl.-Ing., *1957 in Düsseldorf. 1982–1987 Studium an der Technischen Universität Berlin. Nach dem Abschluss einjähriger Auslandsaufenthalt an der Ball State University in Muncie/Indiana, USA. Seit 1992 im Büro. Seit 2001 Projektleiter, u. a. bei der Erweiterung AXA Hauptverwaltung Köln und beim Neubau Druckzentrum Verlagsgruppe Rhein-Main.

ZWEI UNSERER SPEZIALTHEMEN

Realisierung von Office-Konzepten
Neue Arbeitsformen und Technologien erfordern immer neue Wege in der Organisation und Besiedlung von Bürogebäuden. Mit unserer Erfahrung entwickeln wir innovative und individuelle Konzepte, die Kosten reduzieren und die Flexibilität erhöhen.

Realisierung von energetischen Konzepten
Optimaler Komfort für den Nutzer bei gleichzeitig minimierten Lebenszykluskosten und höchstmöglicher Umweltverträglichkeit – nichts anderes ist bei der ganzheitlichen Betrachtung von Gebäudekonzepten unsere Prämisse. Vor diesem Hintergrund ist die integrale Planung von Baukörper, Tageslicht und Beleuchtung, Heizung, Lüftung und Klimatisierung fester Bestandteil unserer Arbeitsprozesse.



GLOSSAR

03, 06-07 BOEHRINGER INGELHEIM

Boehringer Ingelheim Center
Eine neue Hauptverwaltung sollte die internationale Bedeutung des Unternehmens zur Geltung bringen. Und so prägen Weltoffenheit, Innovation, aber auch Verbundenheit zum Heimatstandort Form und Details unseres Architekturkonzeptes. Das Gebäude ist voll reversibel, nutzt Bauteilkühlung und Lichtumlenkung. Das 900 qm große Glasdach scheint über der Haupthalle zu schweben.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG | Leistungen: LP 1–7
Wettbewerb: 1997 1. Preis nach Optimierung | Fertigstellung: 2000 | BGF: 38.800 qm
BRI: 151.800 cbm

08-09 DÜSSELDORF INTERNATIONAL

Flugzeughangar Halle 7
Der Flugzeughangar 7 wird als Wartungshalle für Flugzeuge von der Luftseite erschlossen. Die Toranlage besteht aus sechs Schiebeelementen von je 36 m Breite. Mit 20.000 qm gehört die Halle zu den größten ihrer Art in ganz Europa. Die technische Gebäudeversorgung erfolgt über den in der Front befindlichen Büro- und Werkstattriegel. Zur Einsparung von Primärenergie wurde das Hallendach mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet..

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: FDG, Flughafen Düsseldorf Gesellschaft mbH | Leistung: LP 5
Wettbewerb: – | Fertigstellung: 2008 | BGF: 37.000 qm | BRI: 645.800 cbm

10-11 HOCHTIEF CONSTRUCTION GMBH, VIVACON AG

Wohnungsbauprojekt Siegburger Straße
Der Trend im Wohnungsbau ist eindeutig: Progressive Architekturkonzepte in Niedrigenergiebauweise erfreuen sich bei modernen, anspruchsvollen Großstädtern hoher Beliebtheit. Umso mehr an einem vielversprechenden Standort wie dem Südpark in Düsseldorf, wo eine so interessante wie nachhaltige Wohnkonzeption dieses Projekt zu einem unserer spannendsten und erfolgreichsten gemacht hat.

Kategorie: Wohnungsbauten
Bauherr: Hochtief Construction GmbH, Vivacon AG | Leistungen: LP 1–5, LP 8
Wettbewerb: 2004 1. Preis | Fertigstellung: 2007 | BGF: 6.340 qm | BRI: 17.640 cbm

12-13 HOCHTIEF CONSTRUCTION GMBH, VIVACON AG

Wohnen im Straßenbahndepot Düsseldorf
Das Rheinbahndepot Siegburger Straße, Baujahr 1914, steht als Industriebau unter Denkmalschutz. Nach Aufgabe der alten Nutzung war das Ziel eine Wohnnutzung innerhalb der bestehenden Architektur. Unsere Lösung: der Einbau von sieben Mehrfamilienhäusern in die Halle und 22 Stadthäuser entlang einer gemeinsamen Wohnstraße. Der Erhalt der historischen Fassadenkonstruktion gibt der Wohnanlage einen unverwechselbaren Charakter.

Kategorie: Revitalisierungen
Bauherr: Hochtief Construction GmbH, Vivacon AG | Leistungen: LP 1–5, LP 8
Wettbewerb: 2004 1. Preis | Fertigstellung: 2007 | BGF: 9.240 qm | BRI: 26.700 cbm

14-15 SEW EURODRIVE

Ernst-Blickle-Innovationszentrum Bruchsal
Das Innovationszentrum stellt einen neuen Typ von Büro-Labor-Bau dar. In separaten Studios forschen bis zu zehn Personen in Teams an kombinierten Büro- und Elektrolaborarbeitsplätzen. Das vier- bis fünfgeschossige, 135 m lange und 27 m breite Gebäude macht die kreative Philosophie des Hauses von außen klar und weithin sichtbar. Passend zum Innovationsanspruch auch unser Niedrigenergiekonzept mit Bauteilkühlung, Wärmerückgewinnung, Nutzung von Erdwärme und Solarenergie.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: SEW Eurodrive | Leistungen: LP 1–9, Teilleistungen: LP 6–9 vor Ort vergeben
Wettbewerb: 2000 1. Preis | Fertigstellung: 2003 | BGF: 14.800 qm | BRI: 54.000 cbm

16-17 KMR DÜSSELDORF

Zollhof Düsseldorf
Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für das Düsseldorfer Projekt des Neuen Zollhofes war eine der anspruchsvollsten Aufgaben, die wir von 1994 bis 1999 bearbeitet haben. Innovative Lösungen waren notwendig, um die von Frank O. Gehry entworfenen dreidimensional gekrümmten Formen in der Werkplanung und am Bau umzusetzen. Mitentscheidend für die Auftragsvergabe an BM+P Architekten war neben dem hohen Wert, den wir auf technisch einwandfreie und ästhetisch anspruchsvolle Details legen, sicher auch die problemlose Fachkommunikation in englischer Sprache.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: KMR, Kunst und Medien Rheinhafen GmbH | Leistungen: LP 3–5, Teilleistungen: LP 6–9
Entwurf: Frank O. Gehry | Fertigstellung: 1999 | BGF: 39.400 qm | BRI: 166.400 cbm

GLOSSAR

18-19 SCHERING AG

P 300 Berlin
Für den Bereich der klinischen Forschung von Schering haben wir ein Gebäude mit 350 Arbeitsplätzen entworfen, die sowohl der konzentrierten Arbeit in Einzelbüros wie auch der Teamarbeit Raum bieten. Durch die Einrichtung eines Wintergartens konnten wir trotz hoher Lärmbelastung der Straße das Arbeiten bei geöffneten Fenstern mit natürlicher Belüftung ermöglichen. Ein Gebäude, dessen ökologische Konzeption sich in fast 20 Jahren Nutzung bewährt hat.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Schering AG | Leistungen: LP 1–5, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: 1988 1. Preis nach Optimierung | Fertigstellung: 1992 | BGF: 16.500 qm
BRI: 67.000 cbm

20-21 BOEHRINGER INGELHEIM

Mitarbeiterrestaurant und Gästecasino
Natur und Urbanität waren Inspiration für den Entwurf dieses Hauses, das äußerlich einfach gestaltet ist, aber dessen Inneres überraschende Raumfolgen und Perspektiven bietet. Der umgebende Park scheint sich mit „Baumstützen“ im Gastraum fortzusetzen. Der grüne Granitboden hat die Ausstrahlung eines Waldbodens. Sechs Glaskuppeln mit einem Durchmesser von 8 m versorgen den großen Gastraum mit 900 Sitzplätzen und die gut 300 Plätze auf der Galerie zusätzlich mit Tageslicht.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG | Leistungen: LP 1–9
Wettbewerb: 2003 1. Preis nach Optimierung | Fertigstellung: 2007 | BGF: 7.500 qm
BRI: 32.000 cbm

22-23 STADT MÜNSTER

Norbertschule Münster-Coerde
Mit jeweils einem eigenen, kleinen Forum haben wir hier die Idee „Ein Haus pro Klassenzug“ identifikationsfördernd umgesetzt. Verwaltungsräume, die sich um Schulhof und alten Baumbestand gruppieren, bilden die bauliche Klammer zur Straße hin. Alle Häuser wurden mit einem großen Anteil an Holzwerkstoffen nach ökologischen Gesichtspunkten geplant. Nach Fertigstellung konnten wir das Ensemble mit dem Neubau der benachbarten Kita abrunden.

Kategorie: Schulen
Bauherr: Stadt Münster Hochbauamt | Leistungen: LP 1–9, Teile: LP 6–9 vor Ort vergeben
Wettbewerb: 1996/97 1. Preis | Fertigstellung: 1999 | BGF: 14.800 qm | BRI: 54.000 cbm

24-25 HENKEL KGAA

Laborgebäude Z 46 Düsseldorf
Im Rahmen eines Wettbewerbes haben wir für den Henkel Konzern einen neuen Labortypus entworfen, der sich durch flexible Nutzbarkeit auszeichnet. Innerhalb von zwölf Monaten wurde das fünfstöckige, großzügig gestaltete Gebäude fertiggestellt, wobei die ursprüngliche Zeit- und Budgetplanung sogar unterschritten werden konnte. In einer Mischstruktur aus Laboren und Büros wird hier an neuen Techniken zur Behandlung von Haut, Haaren und Zähnen geforscht.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Henkel KGaA | Leistungen: LP 1–5, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: 2000 1. Preis | Fertigstellung: 2002 | BGF: 6.100 qm | BRI: 24.000 cbm

26-27 WUPPERVERBAND

Sanierung Betriebsrestaurant
Die Hauptverwaltung des Wupperverbandes befindet sich in einem Gebäude von 1956 mit Betriebsrestaurant im 7. OG. 2008 wurde begonnen, das gesamte Geschoss zu sanieren. Basis der Sanierung war unser Entwurf aus dem Jahr 2007: eine offene Küche mit „Front-Cooking“-Bereich sowie Restaurant- und Konferenzräume, die sich über mobile Glaswände miteinander verbinden lassen.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Wupperverband | Leistungen: LP 1–9
Wettbewerb: – | Fertigstellung: 2009 | BGF: 634 qm | BRI: 2.536 cbm

28-29 PROCTER & GAMBLE

Europazentrale Brüssel
Kantige Körper im Stadtraum werden überlagert von schwingenden Formen, die sich zur Landschaft hin orientieren. Architektur und Landschaft verschmelzen zu einem baulichen Ganzen. Die Detaillierung und materielle Ausstattung der Innenräume geben dem Gebäude einen sehr hochwertigen Charakter.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Procter & Gamble | Leistungen: LP 1–9, Teilleistungen: LP 6–9 vor Ort vergeben
Wettbewerb: 1990 1. Preis | Fertigstellung: 1992 (1. Bauabschnitt), 1994 (2. Bauabschnitt)
BGF: 26.500 qm | BRI: 103.000 cbm

GLOSSAR

30–31 GEORG FISCHER

Neubau Automotive Schaffhausen
In unmittelbarer Nähe zur Hauptverwaltung der Georg Fischer AG sollte ein neuer Standort für Georg Fischer Automotive entstehen – mit Prüf- und Werkstofflaboren, Versuchsgießerei und einem Bürogebäude für 140 Mitarbeiter. Als Kernbereich dieses Gebäudes haben wir ein viergeschossiges Atrium als offene, transparente Verbindungszone zwischen den Büroräumen entworfen. Das Atrium erschließt gleichzeitig einen Showroom sowie die Konferenzebene.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Georg Fischer Liegenschaften AG | Leistungen: LP 1–7
Wettbewerb: – | Fertigstellung: nicht gebaut | BGF: 6.070 qm | BRI: 38.118 cbm

32–33 STADT DÜSSELDORF

Aquazoo
Der Aquazoo in Düsseldorf ist in einem modernen Gebäude aus dem Jahr 1984 untergebracht, das einem fortschrittlichen Gesamtkonzept folgt und sicherlich seinesgleichen sucht. Der Besucher wird auf einem festen Rundweg durch die vielen, anregend gestalteten Hallen geführt. So konnte ein didaktisches Konzept umgesetzt werden, das dem Besucher Zusammenhänge und Vergleiche ermöglicht.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Stadt Düsseldorf | Leistungen: LP 1–5, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: 1981 1. Preis | Fertigstellung: 1984 | BGF: 6.600 qm | BRI: Hallenfläche: 24.500 cbm

34–35 PROCTER & GAMBLE

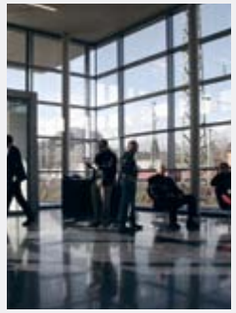
Deutschlandzentrale Schwalbach
Die Deutschlandzentrale des Procter & Gamble Konzerns wurde in Schwalbach für 560 Arbeitsplätze errichtet. Genau wie das Schwesterprojekt in Brüssel folgt es im Sinne einer schlüssigen Corporate Identity mit einer prägnanten Architektursprache den Grundsätzen eines klar gestalteten äußeren Erscheinungsbildes. Im Inneren erzeugen spannungsreiche Hallen mit Kommunikationstreppen, lichtdurchflutete Mitarbeitertreffpunkte, Konferenzzentren und ein Restaurant ein lebendiges und anregendes Ambiente.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Procter & Gamble | Leistungen: LP 1–9, Teilleistungen: LP 6–9 vor Ort vergeben
Wettbewerb: 1989 1. Preis | Fertigstellung: 1992 | BGF: 15.800 qm | BRI: 61.000 cbm

36–37 DÜRR

Dürr Campus
Mit dem „Dürr Campus“ sollte ein moderner Technologie- und Bürokomplex für über 1.500 Mitarbeiter entstehen. Drei Scheiben, verbunden über eine gläserne Fuge, sind das architektonische Merkmal unseres Entwurfes. Die Einbeziehung der großen Buche in das Gesamtkonzept gibt dem Ensemble seine Unverwechselbarkeit. In Zusammenarbeit mit Prof. Brian Cody von der ARUP GmbH wurde zudem ein ganzheitliches Klimakonzept für das Gebäude entwickelt.

Kategorie: Wettbewerb
Auslober: Dürr Systems GmbH
Wettbewerb: 2004 2. Platz | BGF: 38.400 qm | BRI: 145.300 cbm



38–39 GEORG FISCHER

Eingangshalle Werk Singen
Für den Gießereikonzern Georg Fischer, einen der führenden deutschen Automobilzulieferer, haben wir am Standort Singen das ehemalige Pförtnerhaus durch eine moderne, transparente Eingangshalle ersetzt. Ein eingeschobener Kubus – als Bezug zum Unternehmen mit Blechtafeln verkleidet – dient als Konferenzraum. Ein schlanker Bügel bildet das neue Tor zum Werk.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Georg Fischer GmbH & Co. KG | Leistungen: LP 1–9
Wettbewerb: – | Fertigstellung: 2009 | BGF: 260 qm | BRI: 1.400 cbm

40–41 WUPPERVERBAND

Betriebsgebäude Buchenhofen
Das zweigeschossige Flachdachgebäude liegt an einem Hang, der zum Betriebsgelände und zur Wupper hin abfällt. Für die tragenden Bauteile haben wir Stahlbeton eingesetzt, der in Teilbereichen durch Stahlprofile unterstützt wird. Die Fassaden bestehen aus Stahl-Glas- bzw. Alu-Glas-Konstruktionen sowie einem Wärmedämmverbundsystem im Sockelgeschoss und vorgehängten Fassadenplatten im 1. OG. An der Stirnseite öffnet sich im Sockelgeschoss ein großzügiger Konferenzraum in die Landschaft.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Wupperverband | Leistungen: LP 1–9
Wettbewerb: 2005 1. Preis | Fertigstellung: 2007 | BGF: 1.300 qm | BRI: 5.300 cbm

GLOSSAR

42-43 AUDI AG

Kundendienstwerkstatt Neckarsulm
Die Umgestaltung des südlichen Werkbereiches am Produktionsstandort Neckarsulm erforderte die Neuerrichtung der Kundendienstwerkstatt. Mit einem streng funktionalen Baukörper haben wir optimale Arbeitsbedingungen sowohl für den Wartungsbereich als auch für die innovative Lackiererei geschaffen. Die transparente Fassade sorgt dabei zugleich für gute Arbeitsplatzbelichtung und Einblicke in die Arbeitswelt des Unternehmens.

Kategorie: Industriebauten
Bauherr: Audi AG Ingolstadt | Leistungen: LP 2–9
Wettbewerb: 1999 1. Preis | Fertigstellung: 2002 | BGF: 9.380 qm | BRI: 70.500 cbm

44-45 HENKEL KGAA

Verwaltungsgebäude A 33 Düsseldorf
Das quadratische Gebäude mit einem lichtdurchfluteten, ganzjährig nutzbaren Atrium über sechs Etagen liegt im Herzen des Henkel Betriebsgeländes in Düsseldorf-Holthausen. Büros und Konferenzräume unterschiedlichster Art orientieren sich gleichermaßen nach außen und zum Atrium hin. Eine innovative Architektur, die von einem nachhaltigen Energiekonzept unterstrichen wird. Das Gebäude unterschreitet die ENEV-Werte dadurch um 30 Prozent.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Henkel KGaA | Leistungen: LP 1–5 inkl. TW, TGA, BS, BPH, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: – | Fertigstellung: 2004 | BGF: 21.500 qm | BRI: 105.000 cbm

46-47 AUDI AG

Bürogebäude ‚Markt und Kunde' Ingolstadt
Ein Gebäude für die räumliche Zusammenführung aller Vertriebs- und Marketingbereiche mit insgesamt 600 Arbeitsplätzen. Die winkelförmig angeordnete, hochflexible Bürostruktur umschließt eine als Eingangs- und Erschließungsbereich konzipierte Glashalle. Transparenz durchzieht den gesamten Entwurf ebenso wie ökologische Gesichtspunkte (natürliche Be-/Entlüftung der Halle, Bauteilkühlung).

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Audi AG Ingolstadt | Leistungen: LP 1–5, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: 1996 1. Preis | Fertigstellung: 1999 | BGF: 19.500 qm | BRI: 97.000 cbm

48-49 GEBAU AG

Medienzentrum Düsseldorf
Ein Multifunktionsgebäude mit 800 qm großer Halle sowie TV- und Tonstudios, Post-Production-Studios, Radiosendern, Büros, Galerie und Restaurants und einer dreigeschossigen Tiefgarage mit 350 Stellplätzen, das sich den wechselnden Erfordernissen anpasst. Das Medienzentrum und der gemeinsam mit Prof. Günther Uecker gestaltete Platz davor sind Adresse für zahlreiche Events im Düsseldorfer Medienhafen.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Gebau AG, Lindner Gruppe | Leistungen: LP 1–5, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: 1989 1. Preis | Fertigstellung: 1995 | BGF: 14.500 qm | BRI: 60.000 cbm

50-51 REHA BAU

Niederrheinklinik Korschenbroich
Bei unserem Entwurf für die Rehabilitations-Fachklinik mit 320 Betten haben wir Wert darauf gelegt, offene und freundliche Zonen zu schaffen. Für eine optimale Kommunikation zwischen Patienten, Personal und Besuchern wurden die Ebenen über mehrgeschossige Bauteile verbunden. Das Gebäude ist in eine gestaltete Parklandschaft eingebunden, wobei Drinnen und Draußen barrierefrei ineinanderlaufen.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Reha Bau GmbH | Leistungen: LP 1–5, Teilleistung: LP 8
Fertigstellung: 1997 | BGF: 11.000 qm | BRI: 40.500 cbm

52-53 AUDI AG

Kunden- und Besucherzentrum Audi Forum Neckarsulm
Unser Siegerentwurf im Rahmen des Wettbewerbes mit hochrangiger nationaler Beteiligung umfasst u. a. dieses Auslieferungszentrum für 150 Neufahrzeuge pro Tag. Die freigeformte Geometrie der Gebäudehülle zeigt bewusst Analogien zum Fahrzeugbau auf. Eine freitragende, stählerne Space-Frame-Struktur wurde innen wie außen mittels geformter Aluminiumbleche beplankt, so dass Dach und Fassade fließend ineinander übergehen.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Audi AG Ingolstadt | Leistungen: LP 2–9 | Wettbewerb: 1999 1. Preis
Fertigstellung: März 2005 | BGF: 20.799 qm | BRI: 286.000 cbm

GLOSSAR

54-55 STADT DÜSSELDORF

Gemeinschaftsgrundschule Richardstraße Düsseldorf
Der von uns entworfene zweigeschossige Anbau an das bestehende Schulhaus von 1909 greift dessen Architektur neu interpretiert auf: Auf das Motiv der vorstehenden Risalite haben wir mit einem Erkervorbau reagiert, das Gestaltungsthema der horizontalen Mauerwerkslagerfugen durch eine Fassadenbekleidung aus horizontaler Lärchenholzlattung variiert, die Sockelzone des Altbaus wurde als großzügige Fensterreihe für die Kellerräume weitergeführt.

Kategorie: Schulen
Bauherr: Stadt Düsseldorf | Leistungen: LP 2–9
Fertigstellung: 2007 | BGF: 1.044 qm | BRI: 3.800 cbm

56-57 DRUCKZENTRUM RHEIN MAIN

Neubau Druckzentrum
Auf einer Grundstücksfläche von rund 30.000 qm wird hier die kompakte „Idealösung“ eines Druckzentrums realisiert. Neben der Berücksichtigung aller funktionalen Abhängigkeiten haben wir die Zuordnungen so gestaltet, dass das Herzstück der Anlage – die Rotation – für alle sichtbar in einer großen Glashalle aufgestellt werden kann. So wird der faszinierende Vorgang des Zeitungsdruckes transparent und selbst zum Ereignis.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG | Leistungen: LP 1–9
Wettbewerb: 2006 1. Preis | Fertigstellung: 2010 | BGF: 40.600 qm | BRI: 210.000 cbm

58-59 METTMANNER BAUVEREIN

Wohnungsbauprojekt Leyerstraße Mettmann
Stadtnahes und doch ruhiges Wohnen in herausgehobener Qualität ist das besondere Kennzeichen unserer neun Stadthäuser. Direkt oberhalb der Mettmanner Innenstadt liegen sie in fußläufiger Entfernung zu allen wichtigen Einrichtungen sowie Haltepunkten von Bus und Bahn. Die 140 qm bis 156 qm Wohnflächen im Niedrigenergiestandard lassen sich in mehreren Raumvarianten nach individuellen Wünschen gestalten.

Kategorie: Wohnungsbauten
Bauherr: Mettmanner Bauverein eG | Leistungen: LP 1–9
Wettbewerb: 2003 1. Preis | Fertigstellung: 2005 | BGF: 2.260 qm | BRI: 7.000 cbm

60-61 HENKEL KGAA

Verwaltungsgebäude Z 30 Düsseldorf
1970 als Bürogebäude mit Großraumnutzung errichtet, wurden die mit diesem Gebäudetypus verbundenen Probleme (Raumklima, Akustik etc.) zunehmend zur Belastung. Unser Umbaukonzept: den 1.600 qm Großraum in der Mitte aufschneiden und die einzelnen Etagen miteinander verbinden. Dieses vertikale Zusammenfügen fördert die Kommunikation zwischen den Abteilungen deutlich und wird von den Nutzern heute sehr positiv bewertet.

Kategorie: Revitalisierungen
Bauherr: Henkel KGaA | Leistungen: LP 1–5, Teilleistung: LP 8
Wettbewerb: – | Fertigstellung: 2005 | BGF: 10.800 qm | BRI: 42.000 cbm

62-63 MEDTRONIC MEERBUSCH, ED. ZÜBLIN AG

Hauptverwaltung
Für die Zusammenlegung ihrer Vertriebszentralen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an einen gemeinsamen Standort benötigte die Medtronic GmbH ein neues Gebäude. Unser Anspruch: eine qualitativ hochwertige Immobilie hinsichtlich nationaler und internationaler Standards von Ökologie, Ökonomie, technischer und funktioneller Qualität. Der Lohn: eines der ersten DGNB-Zertifikate für Nachhaltiges Bauen.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: DIL Deutsche Baumanagement GmbH | LP 3–5, Teilleistungen: LP 6–9
Auszeichnungen: Deutsches Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen (Silber) 2008 | Fertigstellung: 2008
BGF: 13.920 qm | BRI: 45.617 cbm

64-65 AXA VERSICHERUNGEN

Neubau Hauptverwaltung Köln
Der ab 1980 geplante und anschließend gebaute Entwurf ging seinerzeit durch die nationale und internationale Fachpresse. Eine große Verwaltung in Form einer kleinen Stadt zu errichten und den einzelnen Häusern separate Funktionen zuzuordnen, war zum damaligen Zeitpunkt ein völlig neues Konzept, das sich bis heute erfolgreich bewährt. 2.000 Mitarbeiter finden hier bis heute sehr attraktive Arbeitsplätze vor.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: Colonia Versicherungen (Vorgänger der AXA) | Leistungen: LP 1-9
Wettbewerb: 1980 1. Preis | Fertigstellung: 1986 | BGF: 60.000 qm
BRI: 495.000 cbm (inkl. TG + PH)

GLOSSAR

66-67 AXA VERSICHERUNGEN

Erweiterung der Hauptverwaltung Köln
Unsere Idee des ersten Bauabschnitts, ein großes Bürohaus wie eine Stadt zu konzipieren, haben wir im zweiten Bauabschnitt konsequent weitergeführt. In fünf Häusern und einem Schulungs- und Konferenzzentrum ist Raum für 2.350 weitere Arbeitsplätze. Die städtebauliche Öffnung der Anlage nach Norden ermöglicht eine schrittweise Abkoppelung jedes Hauses als selbständige Nutzungseinheiten im Sinne einer Drittverwertbarkeit.

Kategorie: Revitalisierungen
Bauherr: AXA GmbH & Co. KG 12. Immobilienbeteiligungs KG
Leistungen: LP 1-9, Teilleistungen LP 6-9 | Wettbewerb: 2000 | Fertigstellung: 2004
BGF: 70.445 qm | BRI: 260.000 cbm

68-69 GEORG FISCHER

Eingangshalle Werk Mettmann
Mit der Umgestaltung des Haupteingangsgebäudes haben wir dem am Standort Mettmann alteingesessenen Automobilzulieferer-Konzern ein neues Gesicht gegeben. Transparente Glasflächen spiegeln jetzt den Geist des Unternehmens wider – man gibt sich offen und großzügig. Die technische Architektursprache des neuen Entrees passt dabei perfekt zu den hochtechnischen Produkten des Hauses.

Kategorie: Revitalisierungen
Bauherr: Georg Fischer GmbH & Co. KG | Leistungen: LP 2–9
Wettbewerb: – | Fertigstellung: 2006 | BGF: 420 qm | BRI: 2.100 cbm

70-71 DAIMLERCHRYSLER AG

Niederlassung Rhein Ruhr
Unser Entwurf basiert auf einem offenen Raumkonzept. Eine kreisförmige Rampe verbindet alle Ebenen und dient selbst als Ausstellungsfläche für die Fahrzeuge. Das Gebäude ist ringsum transparent und lädt Passanten und Besucher ein, die Mercedes-Autowelt zu betreten. Der Verwaltungstrakt ist auf das Gebäude aufgesetzt und über ein Atrium direkt an den Verkaufsraum angeschlossen.

Kategorie: Sonderbauten
Bauherr: DaimlerChrysler AG | Leistungen: LP 1–4, Teilleistung: LP 5
Wettbewerb: 1991 1. Preis | Fertigstellung: 1995 | BGF: 9.800 qm | BRI: 44.100 cbm

72-73 VOLKSBANK KREFELD EG

Neubau Hauptstelle Krefeld
Die Herausforderung lag hier in der Einbindung eines Neubaus in das historische Stadtbild mit benachbarter Kirche. Unser Entwurf antwortet darauf mit Differenziertheit und nimmt in seiner Struktur und der geneigten Ausführung der Dächer direkten Bezug auf den Sakralbau. Eine transparent verglaste Eingangshalle stellt eine gleichermaßen offene, einladende und selbstbewusste architektonische Geste dar.

Kategorie: Wettbewerb
Auslober: Volksbank Krefeld eG
Wettbewerb: 2009 3. Preis | BGF: 12.630 qm | BRI: 48.350 cbm

83 DAIMLERCHRYSLER AG

Hauptverwaltung Stuttgart
Von vornherein stand für uns fest: Mehrere tausend Büroarbeitsplätze sollten nicht in einem einzigen Haus untergebracht werden. Gebäude, Räume und Plätze, Wege und Grünflächen sollen sich so zu einem Ganzen zusammenfügen, dass die Menschen, die dort arbeiten, einen harmonischen Ort erleben. Bei der baulichen Anlage – zehn Bürohäuser mit je 400–600 Arbeitsplätzen und mehrere Sondergebäude – wurde deshalb alles vermieden, was massig wirken könnte. Räume und Gebäude sind innen wie außen freundlich, licht, hell und klar.

Kategorie: Verwaltungsbauten
Bauherr: DaimlerChrysler AG | Leistungen: LP 1–5, Teilleistungen: LP 6–9
Wettbewerb: 1984 1. Preis (3. Stufe) | Fertigstellung: 1990 | BGF: 88.000 qm | BRI: 320.000 cbm

INHALTSVERZEICHNIS

INDUSTRIEBAUTEN

Audi AG
42–43 **Kundendienstwerkstatt Neckarsulm**

REVITALISIERUNGEN

Hochtief Construction GmbH, Vivacon AG
12–13 **Wohnen im Straßenbahndepot Düsseldorf**
Henkel KGaA
60–61 **Verwaltungsgebäude Z 30 Düsseldorf**
Georg Fischer GmbH + Co. KG
68–69 **Eingangshalle Werk Mettmann**

SCHULEN

Stadt Münster
22–23 **Norbertschule Münster-Coerde**
Stadt Düsseldorf
54–55 **Gemeinschaftsschule Richardstraße Düsseldorf**

SONDERBAUTEN

Düsseldorf International
08–09 **Flugzeughangar Halle 7**
SEW Eurodrive
14–15 **Ernst-Blickle-Innovationszentrum Bruchsal**
Boehringer Ingelheim
20–21 **Mitarbeiterrestaurant und Gästecasino**
Henkel KGaA
24–25 **Laborgebäude Z 46 Düsseldorf**
Wupperverband
26–27 **Sanierung Betriebsrestaurant**
Georg Fischer GmbH + Co. KG
30–31 **Neubau Automotive Schaffhausen**
Stadt Düsseldorf
32–33 **Aquazoo**
Georg Fischer GmbH + Co. KG
38–39 **Eingangshalle Werk Singen**
Wupperverband
40–41 **Betriebsgebäude Buchenhofen**
Gebau AG
48–49 **Medienzentrum Düsseldorf**
Reha Bau
50–51 **Niederrheinklinik Korschenbroich**
Audi AG
52–53 **Kunden- und Besucherzentrum Audi Forum Neckarsulm**
Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG
56–57 **Neubau Druckzentrum**
DaimlerChrysler AG
70–71 **Niederlassung Rhein Ruhr**

VERWALTUNGSBAUTEN

Boehringer Ingelheim
03, 06–07 **Boehringer Ingelheim Center**
KMR Düsseldorf
16–17 **Zollhof Düsseldorf**
Schering AG
18–19 **P 300 Berlin**
Procter & Gamble
28–29 **Europazentrale Brüssel**
Procter & Gamble
34–35 **Deutschlandzentrale Schwalbach**
Henkel KGaA
44–45 **Verwaltungsgebäude A 33 Düsseldorf**
Audi AG
46–47 **Bürogebäude „Markt und Kunde“ Ingolstadt**
Medtronic Meerbusch, Ed. Züblin AG
62–63 **Hauptverwaltung**
AXA Versicherungen
64–67 **Neubau Hauptverwaltung Köln**
DaimlerChrysler AG
83 **Hauptverwaltung Stuttgart**

WOHNUNGSBAUTEN

Hochtief Construction GmbH, Vivacon AG
10–11 **Wohnungsbauprojekt Siegburger Straße**
Mettmanner Bauverein
58–59 **Wohnungsbauprojekt Leyerstraße Mettmann**

WETTBEWERBE

Dürr
36–37 **Dürr Campus**
Volksbank Krefeld eG
72–73 **Wettbewerb Neubau Hauptstelle Krefeld**

NOTIZEN

WIE SIE UNS ERREICHEN

So:
Telefon 0211 60 22 48-00

So:
info@bmp-architekten.de

Oder so:
BM+P Architekten Hesse Haselhoff
Hildebrandtstraße 4, Haus D
40215 Düsseldorf
Telefon 0211 60 22 48-00
Fax 0211 33 56 13
www.bmp-architekten.de

Hier ist Platz für kommende Projekte.
Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Fotos
BM+P, Düsseldorf | Holger Knauf, Düsseldorf | Thomas Mayer, Neuss | Cornelius Otto, Kaarst
Tomas Riehle, Köln | Aba Page, Düsseldorf

WWW.BMP-ARCHITEKTEN.DE